



WIR BESIEGEN BLUTKREBS

Pressemitteilung

Lara braucht unsere Hilfe!

Bad Zwestener schenkte Blutkrebspatienten die Chance auf Leben

Köln/ Bad Zwesten, 15.02.2018 – Marius Martin aus Bad Zwesten ließ sich im Juni 2015 als Stammzellspender registrieren. Zwei Jahre später kam er als ‚genetischer Zwilling‘ für einen Patienten mit Blutkrebs in Frage. Mit seiner Stammzellspende ermöglichte er einem anderen jungen Mann die lebensnotwendige Transplantation. Wer sich ebenfalls als potenzieller Lebensretter in die DKMS aufnehmen lassen möchte, hat dazu am 25. Februar 2018 im Kurhaus Bad Zwesten bei der Aktion „Lara sucht Helden“ die Gelegenheit.

Um gesund werden zu können, ist die 18-jährige Lara aus Bad Zwesten auf einen passenden Stammzellspender angewiesen. Ihre Familie organisiert nun mit Unterstützern eine Registrierungsaktion, denn es ist Laras großer Wunsch, dass die Chance auf einen Spender für alle Patienten weltweit verbessert wird. Dies gelingt nur, wenn sich möglichst viele Menschen als potenzielle Stammzellspender registrieren lassen.

Bei einer ähnlichen Aktion am „Tag der Bundeswehr“ in Fritzlar, ließ sich auch der Bad Zwestener Marius Martin spontan in die DKMS aufnehmen. Ein Glücksfall – denn knapp zwei Jahre danach kam er als Lebensretter für einen Blutkrebspatienten in Frage. Für Martin, der sich seit 2011 bei der Freiwilligen Feuerwehr Bad Zwesten engagiert, war diese Nachricht ein Grund zur Freude: „Als ich erfahren habe, dass ich als potenzieller Spender in Frage komme, habe ich mich riesig gefreut, einem Menschen in einer Notlage helfen zu können“, erinnert sich der heute 26-Jährige. Auch die Reaktion von Familie und Freunden war durchweg positiv, da viele selbst schon als Spender registriert waren. Bei einem persönlichen Vorgespräch am Telefon wurde er durch die DKMS über alle Details zur Spende aufgeklärt. Darauf folgte dann eine persönliche Beratung und medizinische Untersuchung durch einen Arzt. Nur wer gesund ist, kann Stammzellspender werden. „Einen Tag vor der Spende bin ich gemeinsam mit einem Freund nach Köln gefahren. Alle anfallenden Kosten für Anfahrt, Übernachtung und Verpflegung wurden für mich und meine Begleitperson übernommen“, schildert Martin. „Die Spende selbst verlief bei mir ohne Probleme. Man liegt dort auf einer Art Sessel und kann fernsehen oder ein Buch lesen, während man an ein Gerät angeschlossen ist, das die Stammzellen aus dem Blut herausfiltert“.

Mit ca. 80 % ist die periphere Stammzellentnahme das am häufigsten durchgeführte Spendeverfahren. Dabei wird dem Spender über fünf Tage der Wachstumsfaktor G-CSF verabreicht, der auch natürlich im Körper vorhanden ist. Dieses Medikament steigert die Anzahl der Stammzellen im peripheren Blut, die dann über ein spezielles Verfahren direkt aus dem Blut gewonnen werden.

Direkt nach der Spende werden die Stammzellen per Kurier zu dem betroffenen Patienten gebracht. „Ich weiß, dass meine Stammzellen an einen jungen Mann aus Deutschland gingen, der in einem ähnlichem Alter ist wie ich. Kurz vor Weihnachten habe ich einen Brief von ihm und damit die erfreuliche Nachricht bekommen, dass ich ihm mit meiner Spende helfen konnte und er sich auf dem Weg der Besserung befindet“, freut sich Martin. In den ersten zwei Jahren nach der Stammzelltransplantation gilt in Deutschland die Anonymitätsfrist. Während dieser Zeit dürfen sich Spender und Patient grundsätzlich nicht persönlich kennenlernen, weil sich in dieser Zeit entscheidet, ob und wie gut ein Patient mit Hilfe der transplantierten Stammzellen genesen wird. Ein anonymer Briefkontakt ist jedoch bereits ab dem ersten Tag erlaubt. Gemeinsam mit Laras Familie hofft Martin nun, dass sich möglichst viele Menschen an der Aktion „Lara sucht Helden“ beteiligen. Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahren alt ist, kann sich am

Sonntag, den 25. Februar 2018

von 10:00 bis 15:00 Uhr

im Kurhaus Bad Zwesten, Hardtstr. 7, 34596 Bad Zwesten

mittels Wangenschleimhautabstrich in die DKMS aufnehmen lassen.

Wer nicht als Spender in Frage kommt, kann sich auf andere Weise für die Aktion stark machen. So freut sich die Organisationsgruppe über jeden, der im Freundes- und Bekanntenkreis sowie in den sozialen Netzwerken auf die Veranstaltung aufmerksam macht. Ebenfalls besteht die Möglichkeit, mit einer Geldspende zu unterstützen. Mit jeder Registrierung fallen der DKMS Kosten in Höhe von 35 Euro an, die nicht von den Krankenkassen übernommen werden können.

DKMS-Spendenkonto „Lara sucht Helden“

IBAN: DE19 5205 0353 0001 1671 88

Verwendungszweck: Lara

Über die DKMS

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Sie wurde vor 26 Jahren in Deutschland von Dr. Peter Harf gegründet, dessen Ehefrau an den Folgen einer Leukämieerkrankung verstarb. Heute ist die DKMS-Familie außer in Deutschland auch in den USA, Polen, UK und in Chile aktiv. Gemeinsam haben sie 7,8 Millionen Lebensspender registriert und die DKMS zu einer weltweit bedeutenden Organisation im Kampf gegen Blutkrebs gemacht. Über 600 DKMS-Mitarbeiter aus mehr als 20 Nationen setzen sich täglich dafür ein, jedem Blutkrebspatienten eine zweite Lebenschance zu ermöglichen.

Hintergründe, Materialien und viele weitere Geschichten für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem DKMS Media Center unter mediacenter.dkms.de

DKMS gemeinnützige GmbH
Maria Schmidt
Tel.: 0221 940582-3524
mschmidt@dkms.de



dkms.de
dkms-insights.de
mediacenter.dkms.de